

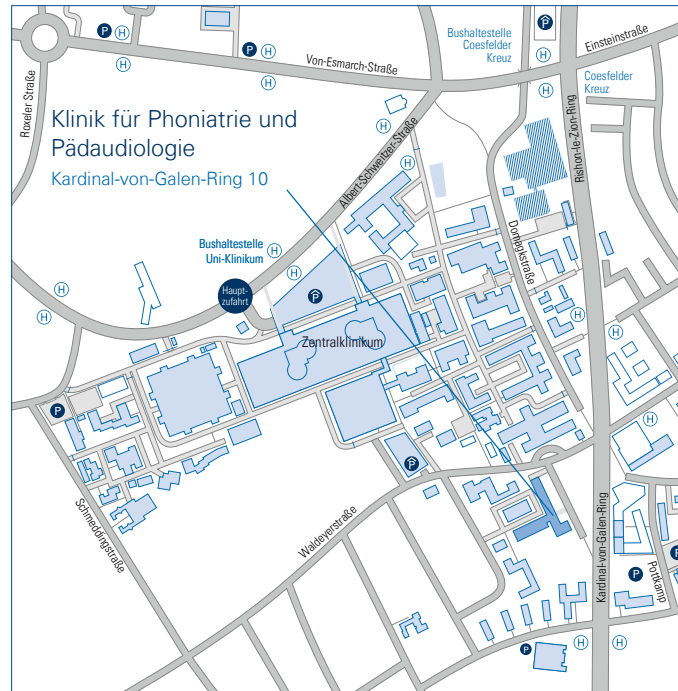
Sprachtherapiestudie bei Kindern

Ihr Kind spricht noch nicht so gut wie gleichaltrige Kinder? Es hat Probleme, Sätze zu bilden, Wörter richtig auszusprechen oder versteht nicht alles? Sie machen sich Sorgen um seine Sprachentwicklung? Dann kann Ihr Kind vielleicht an unserer Sprachtherapiestudie „**THEON**: Wirksamkeit einer Online-Intervall-Kleingruppentherapie für Kinder mit umschriebenen Sprachentwicklungsstörungen“ teilnehmen.

Die Studie untersucht in zwei Regionen und Zentren Deutschlands die Wirksamkeit der Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen für verschiedene Therapieformen. Dabei wird eine intensive Videotherapie in kleinen Gruppen von zwei bis drei Kindern über das Internet mit einer Einzelbehandlung in einer logopädischen Praxis verglichen. Kindern macht eine solche Online-Therapie großen Spaß, wie wir aus einer Vorstudie wissen. Neben der Therapiewirksamkeit wird auch der Aufwand untersucht, den eine Behandlung für ein Kind und seine Familie bedeutet. Die Ergebnisse der Studie sind gleichermaßen für Sie als Eltern betroffener Kinder, die Therapeut*innen, die verordnenden Ärzt*innen und die Krankenkassen wichtig.

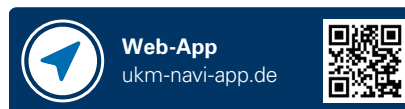
Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden!

Wie kommen Sie zu uns?



Adresse

Universitätsklinikum Münster
Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie
Malmedyweg 13, 48149 Münster
www.ukm.de



Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie



Studie THEON THEON: Wirksamkeit einer Online-Intervall-Kleingruppentherapie

für Kinder mit umschriebenen Sprachentwicklungsstörungen



Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation,
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

2022_0116_CS

Warum ist die Studie wichtig?

Die Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen gehört zu den häufigsten Therapien im Kindesalter. In den meisten Fällen wird eine logopädische Sprachtherapie verordnet, die einmal pro Woche stattfindet und 45 Minuten dauert. Aus Krankheits-, Urlaubs- oder anderen Gründen fallen dabei oft Termine aus. Dadurch finden die Behandlungen durchschnittlich nur 10- bis 14-tägig statt.

Wir wollen in unserer Studie untersuchen, ob andere Therapieformen wie eine Intensiv-Kleingruppen-Videotherapie in drei Behandlungsblöcken eventuell vergleichbar gut wirken und so beispielsweise in Pandemiezeiten oder für Familien mit langen Anfahrtszeiten eine passende Alternative bieten. Es gilt herauszufinden, welche Bedarfe seitens der betroffenen Familien bestehen. Es gibt also viele Fragen, die eine Antwort brauchen!

Hat Ihr Kind eine Sprachentwicklungsstörung und noch keine Therapie oder eine längere Therapiepause? Dann kann es vielleicht an unserer überregionalen Sprachtherapiestudie teilnehmen.

Wie läuft die Studie ab?

Sie werden mit Ihrem Kind zu einer Untersuchung eingeladen. In unserer Klinik wird ein Hörtest gemacht, Ihr Kind wird ärztlich untersucht und eine Sprachdiagnostik findet statt. Wenn festgestellt wird, dass Ihr Kind eine Sprachtherapie benötigt und es an der Studie teilnehmen könnte, werden Sie ausführlich über deren Ablauf informiert. Danach können Sie entscheiden, ob Sie mit Ihrem Kind teilnehmen möchten. Falls ja, wird Ihr Kind an einer der umseitig genannten Therapieformen teilnehmen. Das kann eine logopädische Behandlung in einer Praxis sein oder eine intensive Kleingruppen-Videotherapie mit zwei bis drei Kindern über das Internet. Während der Studie können Sie jederzeit Ihre Teilnahme widerrufen, ohne dass Nachteile für Sie oder Ihr Kind entstehen. Nachuntersuchungen finden 12 und 18 Monate nach Therapiebeginn statt.

Wo kann ich mich melden?

Sie können sich telefonisch bei der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie des Universitätsklinikums Münster melden.
T +49 251 83-57971 (Anmeldung)
THEON@ukmuenster.de

Wenn Sie uns Ihre Telefonnummer mitteilen, rufen wir Sie gerne zurück.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Kinder, die

- drei bis sieben Jahre alt sind
- in den letzten drei Monaten keine logopädische Sprachtherapie oder noch nie eine erhalten haben
- Deutsch als Muttersprache haben oder bei einer nicht-deutschen Muttersprache einen mehrstündigen regelmäßigen Kontakt zur deutschen Sprache (z. B. Kindertagesstätte) über mindestens 10 Monate hatten

Folgende Probleme können auf eine Sprachentwicklungsstörung hinweisen

- Ihr Kind benutzt weniger Wörter als Gleichaltrige.
- Ihr Kind spricht undeutlicher als gleichaltrige Kinder oder wird oft nicht verstanden.
- Ihr Kind hat Schwierigkeiten altersentsprechende Sätze zu bilden.
- Ihr Kind versteht nicht alles, was andere Kinder in seinem Alter verstehen.
- Ihr Kind hat Schwierigkeiten ähnlich klingende Wörter zu unterscheiden.
- Ihr Kind hat Schwierigkeiten Quatschwörter oder Sätze nachzusprechen.